

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	7
<b>TEIL I: ÜBER GEGENWÄRTIGE, HISTORISCHE UND MÖGLICHE VERBINDUNGEN VON PÄDAGOGIK, BILDUNGSTHEORIE UND LITERATUR .....</b>	<b>19</b>
1. Pädagogik und Literatur: Vereinnahmungen in der Unvereinbarkeit .....	23
1.1 Literatur als das Andere der Pädagogik .....	23
1.2 Die Irritation der Pädagogik durch die Literatur .....	25
1.3 Pädagogische Konstruktionalität versus literarische Erfahrungsrationalität .....	27
2. Bildungstheorie und Literatur .....	31
2.1 Grundlagen der Bildungstheorie und des Bildungsromans .....	31
2.2 Zum Verhältnis von Bildung und Roman im 20. Jahrhundert .....	37
2.3 Bildungstheorie und Literatur heute .....	40
2.3.1 Der gesellschaftshistorische Bezug .....	42
2.3.2 Die Frage des Subjekts .....	45
2.3.3 Ethische Implikationen .....	51
2.3.4 Prozesscharakter und Offenheit .....	53
2.3.5 Sprachlichkeit .....	57
2.3.6 Erfahrung .....	66
2.4 Zwischenfazit: Bildungstheoretische Lektüren literarischer Texte .....	70
<b>TEIL II: PÄDAGOGISCHE UND BILDUNGSTHEORETISCHE LEKTÜRE AN EINEM BEISPIEL: MAX FRISCH UND SEIN WERK ..</b>	<b>75</b>
3. Der Autor als Pädagoge? .....	79
3.1 Leben und Werk Max Frischs: Ein kurzer Überblick .....	79
3.2 Pädagogische Berührungspunkte („Lehrstücke ohne Lehre“) ..	85
3.2.1 <i>Rede an junge Lehrer</i> (1957) .....	86
3.2.2 <i>Wilhelm Tell für die Schule</i> (1971) .....	91
3.2.3 Eine Laudatio: Max Frisch aus der Perspektive Hartmut von Hentigs (1976) .....	94

4.	Max Frischs <i>Stiller</i> als Bildungsroman? .....	99
4.1	Zum Inhalt .....	99
4.2	Die problematische Subjekt-Welt-Relation .....	103
4.3	Vergleichende Lektüre von <i>Stiller</i> und Goethes <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> .....	107
4.4	Stillers sprachliche Selbstvermittlung und das Nicht- Verstehen der Anderen .....	116
4.5	Frischs <i>Stiller</i> vor dem Horizont aktueller bildungstheoretischer Überlegungen .....	119
5.	„Die Erfahrung dichtet“ – Max Frischs Poetik und ihre bildungstheoretischen Konsequenzen .....	125
5.1	Der Begriff der Erfahrung im Werk von Max Frisch .....	125
5.1.1	„Was bin ich?“ .....	132
5.1.2	Die Erfahrung der Entfremdung .....	138
5.1.3	Die Erfahrung der Wiederholung – „Leben im Zitat“ .....	146
5.1.4	Bildung als Selbstvariation im Modus des Als-ob .....	153
5.2	Die Konsequenzen des schriftstellerischen Selbst- und Weltverhältnisses – bildungstheoretisch gelesen .....	161
5.2.1	Erzählen oder Erleben: Das Bewusstsein als „das brechende Prisma“ .....	162
5.2.2	Zweifel, Kritik und die Öffentlichkeit .....	169
5.2.3	Frage und Fragment .....	174
5.2.4	Autobiografie: Erinnern und Erfahren im Schreibprozess .....	183
<b>TEIL III: BILDUNGSTHEORETISCHE LEKTÜRE UND BILDUNGS- GANGTHEORIE .....</b>		<b>203</b>
6.	Impulse für eine Bildungsgangtheorie .....	205
6.1	Bildungsgang und Entwicklungsaufgaben: Selbstverständnis, Grundlagen und Kontroversen in der Bildungsgangforschung .....	205
6.2	Impulse für die Bildungsgangforschung durch die bildungs- theoretisch motivierte Lektüre des Werks von Max Frisch .....	210
6.2.1	Bildung .....	210
6.2.2	Gang und Entwicklung .....	215
6.2.3	Entwicklung und Aufgabe .....	217
<b>SCHLUSSBEMERKUNG .....</b>		<b>221</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>		<b>223</b>